



Stolz auf den langen Stammbaum der Familie Haversiek sind Antje-Dorothee Haversiek und Christa Klaustermeyer. Sie stammen von den Haversieks ab, die den Namen in Bardüttingdorf begründeten. Vor zwei Generationen änderte sich der Hofname zwar in Upmeier, Besitzer Erwin Upmeier fühlt sich jedoch mit der Geschichte des Anwesens verbunden. Er zeigt ein Foto der letzten Haversieks. Foto: Julia Lüttmann

# Mit dem Hofsiek fing es an

## Antje-Dorothee Haversiek recherchiert die Geschichte ihres Namens

Von Julia Lüttmann

Bardüttingdorf (SN). 1546 wurde der Name »Hofsiek« in Bardüttingdorf erstmals erwähnt. In den folgenden Jahrhunderten wurde daraus Haversiek. Vor zehn Jahren begann Antje-Dorothee Haversiek sich für die Geschichte ihres ungewöhnlichen Namens zu interessieren. Bis in die USA hat sie recherchiert, doch an der Haller Straße hat alles angefangen.

Die Hofstelle ist älter, doch in alten Dokumenten findet sich im 16. Jahrhundert zum ersten Mal die Kombination aus »Hof« und »Siek«. Die Flurbezeichnung Siek beschreibt eine feuchte Niederung, in dem der landwirtschaftliche Betrieb liegt. Anders als der Name auf den ersten Blick vermuten lässt, gibt es zwischen dem Namen

und dem Getreide keine Verbindung.

»Aus Hofsiek wurde Howesiek, Habersiek und schließlich Haversiek«, weiß Erwin Upmeier. Sein Großvater übernahm den Betrieb, als der letzte Namensträger 1906 verstorben war.

Auf dem Hof haben die Haversieks ihre Spuren hinterlassen. Auf Möbel und Torbalken erinnert der Name an die Besitzer, auch in die Spenger Flurkarte hat »Haversieks Kamp« Eingang gefunden. Besonders aufregend ist das für Antje-Dorothee Haversiek aus Bad Camberg.

Ihr Ururgroßvater ist in Bardüttingdorf geboren, im Verlauf der Jahrzehnte verteilte sich die Familie über ganz Deutschland. »Alle Haversieks in Deutschland stammen von der Familie aus Bardüttingdorf ab«, weiß Erwin Upmeier.

Bis ins 17. Jahrhundert reicht der Stammbaum zurück, den Antje-Dorothee Haversiek in den vergangenen Jahren zusammengetragen hat. In Archiven in Ostwestfalen, Berlin und sogar im amerikanischen Utah hat sie geforscht.

Die Ahnenreihe zu vervollständigen sieht sie als ihre Lebensaufgabe an. »Ich komme auch regelmäßig nach Spenge«, erzählt sie. »Und sie ist auf dem Hof Haversiek immer ein gern gesehener Gast«,

### Verwandte gesucht, Freunde gefunden

ergänzt Erwin Upmeier.

Dem schließt sich Christa Klaustermeyer gerne an. Immerhin sind sie und Antje-Dorothee Haversiek Cousinen vierten Grades. Die Ururgroßeltern August-Wilhelm und Annemarie Haversiek waren Geschwister. Die Verwandtschaft ist zwar nicht besonders eng - »aber wir sind Freunde geworden«.



Friedrich Haversiek, hier mit seiner Ehefrau, war der letzte Namensträger auf dem Hof in Bardüttingdorf. Im 20. Jahrhundert änderte sich der Name in Upmeier.